Kanton
Obwalden

33.23.02

Bericht des Regierungsrats zur Genehmigung des Rechenschaftsberichts und der Jahresrechnung 2022 des Kantonsspitals Obwalden

4. April 2023

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Wir unterbreiten Ihnen Bericht und Antrag zum Rechenschaftsbericht und zur Jahresrechnung 2022 des Kantonsspitals Obwalden.

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Christoph Amstad
Landschreiberin: Nicole Frunz Wallimann

1. Ausgangslage

1.1 Grundsätze der Jahresrechnung

Das Kantonsspital Obwalden ist gemäss Gesundheitsgesetz (GesG; GDB 810.1) eine öffentlich-rechtliche Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Gemäss Art. 22 GesG wird zur Erbringung von stationären und ambulanten Spitalleistungen, insbesondere der Grundversorgung, in Sarnen ein Kantonsspital mit mindestens folgenden Abteilungen geführt: Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Anästhesie. Träger des Kantonsspitals Obwalden ist der Kanton Obwalden.

1.2 Zuständigkeiten

Im Gesundheitsgesetz sind die Zuständigkeiten des Kantonsrats als Oberaufsicht über das Kantonsspital Obwalden einerseits (Art. 7) und des Regierungsrats als Aufsichtsgremium andererseits (Art. 8) festgelegt.

1.3 Ausführungsbestimmungen über die Führung des Kantonsspitals

Die Ausführungsbestimmungen über die Führung des Kantonsspitals (GDB 830.111) stellen sicher, dass das Kantonsspital seinen Handlungsspielraum im Sinne von New Public Management (NPM) wahrnehmen kann und andererseits die Gesundheitsgesetzgebung und das Finanzhaushaltsgesetz (FHG; GDB 610.1) eingehalten werden.

2. Aufsicht des Regierungsrats

2.1 Aufgaben des Regierungsrats

Der Regierungsrat hat bezüglich des Geschäftsjahrs folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Ausübung der Aufsicht;
- Prüfung des Rechenschaftsberichts und, gestützt auf den Bericht der externen Revisionsstelle und den Bericht der kantonalen Finanzkontrolle, Antragsstellung an den Kantonsrat bezüglich Genehmigung des Rechenschaftsberichts und der Jahresrechnung (Art. 12 Abs. 2 AB über die Führung des Kantonsspitals).

3. Rechenschaftsbericht des Spitalrats

Der Spitalrat des Kantonsspitals Obwalden hat am 16. März 2023 seinen Rechenschaftsbericht verabschiedet. Das Geschäftsjahr 2022 war, wie bereits im Vorjahr, durch eine hohe Nachfrage im Tagesgeschäft geprägt. Weitere Herausforderungen stellten die strategische Weiterentwicklung des Spitals (Verbundprojekt mit der LUKS-Gruppe) und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie dar.

3.1 Inhalte des Rechenschaftsberichts

In Kapitel I Ziffer 1 hält der Spitalrat zusammenfassend fest, dass der Leistungsauftrag des Kantonsrats an das Kantonsspital Obwalden für das Jahr 2022 vollumfänglich und in der gebotenen Qualität und Wirtschaftlichkeit erbracht worden sei.
Im Bericht sind Angaben zur Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie zum Qualitätsmanagement enthalten. Beide Faktoren sind für das Kantonsspital Obwalden wichtig und stellen einen Erfolgsfaktor dar.
Die Covid-19-Pandemie hat das Kantonsspital Obwalden insbesondere in der ersten Jahreshälfte weiterhin beschäftigt, wenn auch in einer anderen Weise als in den beiden Vorjahren. Der Spitalbetrieb wurde 2022 weniger durch zusätzliche Hospitalisationen als durch zunehmende Erkrankungen der Mitarbeitenden (und folglich deren Fehlzeiten bei der Arbeit) gefordert. Die durch Covid-19 generierten Zusatzkosten blieben deutlich unter den Niveaus der Vorjahre und wurden deshalb nicht mehr separat ausgewiesen.

Der Rechenschaftsbericht enthält in Kapitel II eine Berichterstattung über die „Corporate Governance“. Darin werden die Zusammensetzung, Organisation und Entschädigung des Spitalrats

als oberstes Organ dargestellt. Gleichzeitig verweist der Spitalrat auf die Revisionsstelle und die Informations- und Kontrollinstrumente.

In Kapitel III beantragt der Spitalrat, den Rechenschaftsbericht vom 16. März 2023 sowie die Jahresrechnung 2022 mit einem positiven Unternehmensergebnis von Fr. 681 000.– zu genehmigen.

3.2 Erfolgsrechnung

Mit einem positiven Jahresergebnis von 0,681 Millionen Franken konnte das Kantonsspital Obwalden ein erfolgreiches Jahr 2022 verbuchen. Durch die Behandlung von stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten erwirtschaftete das Kantonsspital Obwalden einen Mehrertrag von gut zwei Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Zudem fiel die Abgeltung des Kantons um rund 0,858 Millionen Franken höher aus als 2022. Demgegenüber standen höhere Kosten im Umfang von gut 3,6 Millionen Franken als im Vorjahr. Das Jahresergebnis liegt somit leicht unter demjenigen von 2022, bleibt jedoch weiterhin positiv.

3.3 Betriebsertrag

Insgesamt konnte das Kantonsspital Obwalden im Jahr 2022 einen Ertrag von knapp 65 Millionen Franken erwirtschaften. Dieser Betrag liegt rund 2,9 Millionen Franken über dem Vorjahresergebnis und über 3,3 Millionen Franken über dem budgetierten Betrag. Hauptgründe dafür sind die genannten Mehreinnahmen durch die zusätzlichen Behandlungen und der höhere Kantonsbeitrag.

	IST 2022	IST 2021	Differenz	Budget 2022	Differenz
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen					
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten	33'432'476	31'892'907	1'539'568	31'251'000	2'181'476
Ertragsminderungen aus Leistungen für Patienten	-94'765	-52'022	-42'743	-55'000	-39'765
Ärztliche Einzelleistungen	4'591'229	4'400'936	190'293	4'555'000	36'229
Übrige Spitaleinzelleistungen	13'285'482	12'902'388	383'094	12'620'000	665'482
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	365'885	421'182	-55'297	424'000	-58'115
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**51'580'307**	**49'565'391**	**2'014'916**	**48'795'000**	**2'785'307**
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	**8'585'350**	**7'727'469**	**857'881**	**8'585'000**	**350**
Andere betriebliche Erträge					
Mietzinsertrag	231'499	199'328	32'171	210'000	21'499
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	4'535'187	4'499'425	35'761	4'048'000	487'187
Ertragsminderungen aus Leistungen für Personal und Dritte	-	-	-	-	-
Andere betriebliche Erträge	**4'766'685**	**4'698'753**	**67'932**	**4'258'000**	**508'685**
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen	**27'400**	**31'506**	**-4'106**	**-**	**27'400**
Betriebsertrag	**64'959'742**	**62'023'119**	**2'936'623**	**61'638'000**	**3'321'742**

Tabelle 1: Ertragsseite der Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2022

3.4 Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand des Kantonsspitals Obwalden (ohne Abschreibungen) liegt 2022 bei 62,7 Millionen Franken, was einer Steigerung um über 3,6 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr gleichkommt. Hauptgrund dafür waren die höheren Patientenzahlen: Dadurch stiegen auch der Personalaufwand (+1,85 Millionen Franken gegenüber 2022, inkl. Lohnerhöhungen und Einmalprämie) und der Materialaufwand (+1,48 Millionen Franken). Dies liegt zum einen an mehr benötigten Materialien und Instrumenten, andererseits aber auch an deren gestiegenen Preisen. Auch die Rubrik „medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen“ nahm deutlich zu. Dies liegt hauptsächlich daran, dass mehr Patienten auch mehr Laboruntersuchungen und mehr Belegarzthonorare zur Folge haben.

	IST 2022	IST 2021	Differenz	Budget 2022	Differenz
Personalaufwand					
Lohnaufwand	31'748'101	30'152'664	1'595'437	31'601'000	147'101
Sozialversicherungsaufwand	5'512'514	5'313'947	198'567	5'553'000	-40'486
Übriger Personalaufwand	706'996	650'411	56'585	595'000	111'996
Personalaufwand	**37'967'611**	**36'117'023**	**1'850'588**	**37'749'000**	**218'611**
Materialaufwand					
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	2'915'578	3'101'389	-185'811	2'888'000	27'578
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	4'695'676	4'000'434	695'242	4'200'000	495'676
Film- und Fotomaterial	2'104	2'156	-52	2'000	104
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	417'152	543'401	-126'249	495'000	-77'848
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	6'964'416	5'869'695	1'094'721	5'899'000	1'065'416
Übriger medizinischer Aufwand	61'009	54'664	6'344	58'000	3'009
Materialaufwand	**15'055'934**	**13'571'739**	**1'484'195**	**13'542'000**	**1'513'934**
Andere betriebliche Aufwendungen					
Lebensmittelaufwand	785'931	701'104	84'828	705'000	80'931
Haushaltaufwand	392'518	361'291	31'227	390'000	2'518
Unterhalt und Reparaturen	1'258'748	1'285'486	-26'738	1'205'000	53'748
Aufwand für Anlagenutzung	3'912'759	3'850'198	62'560	3'911'000	1'759
Aufwand für Energie	596'413	590'441	5'972	620'000	-23'587
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'895'458	1'842'695	52'763	1'728'000	167'458
Übriger patientenbezogener Aufwand	144'028	122'926	21'102	101'000	43'028
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	712'050	619'557	92'493	674'000	38'050
Andere betriebliche Aufwendungen	**9'697'905**	**9'373'698**	**324'207**	**9'334'000**	**363'905**
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	**62'721'450**	**59'062'460**	**3'658'990**	**60'625'000**	**2'096'450**

Tabelle 2: Aufwandseite der Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2022

3.5 Abschreibungen und nicht betriebliche Erträge und Aufwände

Die Abschreibungen, das Finanzergebnis, das Fondsergebnis und das ausserordentliche Ergebnis präsentierten sich im Jahr 2022 unauffällig.

	IST 2022	IST 2021	Differenz	Budget 2022	Differenz
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**2'238'292**	**2'960'659**	**-722'367**	**1'013'000**	**1'225'292**
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'387'913	1'283'048	104'865	1'442'000	-54'087
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	107'460	106'551	909	126'000	-18'540
Abschreibungen	**1'495'373**	**1'389'599**	**105'774**	**1'568'000**	**-72'627**
Betriebsergebnis (EBIT)	**742'919**	**1'571'060**	**-828'141**	**-555'000**	**1'297'919**
Finanzertrag	92	15	77	-	92
Finanzaufwand	-58'061	-64'424	6'363	-56'000	-2'061
Finanzergebnis	**-57'970**	**-64'410**	**6'440**	**-56'000**	**-1'970**
Einlagen in Fonds	-27'678	-158'056	130'378	-20'000	-7'678
Entnahmen aus Fonds	22'327	8'236	14'091	20'000	2'327
Fondsergebnis	**-5'351**	**-149'820**	**144'469**	**-**	**-5'351**
Ordentliches Ergebnis	**679'598**	**1'356'830**	**-677'232**	**-611'000**	**1'290'598**
Ausserordentlicher Ertrag	6'632	20'872	-14'239	20'000	-13'368
Ausserordentlicher Aufwand	-5'363	-1'961	-3'401	-10'000	4'637
Ausserordentliches Ergebnis	**1'269**	**18'910**	**-17'641**	**10'000**	**-8'731**
Jahresergebnis nach Swiss GAAP FER (EBT)	**680'868**	**1'375'740**	**-694'873**	**-601'000**	**1'281'868**

Tabelle 3: Abschreibungen und nicht betriebliche Erträge und Aufwände

4. Ausserkantonale Hospitalisationen und Gesamtkosten Spitalversorgung

4.1 Zahlungen für ausserkantonale Behandlungen

Nachdem die Kosten für ausserkantonale stationäre Behandlungen im Jahr 2021 wegen eines gewissen Nachholbedarfs nach der Corona-Pandemie bzw. dem schweizweiten Verbot sämtli-

cher nicht-dringlicher Behandlungen während des Lockdowns im Frühjahr angestiegen sind, haben sie im Jahr 2022 wieder leicht abgenommen. Sie liegen aber mit über 19,1 Millionen Franken immer noch über dem Niveau von 2019 (18,9 Millionen Franken).

4.2 Gesamtkosten Spitalversorgung Obwalden

Aus Sicht der öffentlichen Hand interessiert die Frage, welchen Betrag der Kanton Obwalden für die gesamte spitalmässige Versorgung der Bevölkerung aufwenden muss. Deshalb werden die finanziellen Leistungen an das Kantonsspital Obwalden, an die Luzerner Psychiatrie am Standort Sarnen, sowie die Zahlungen für ausserkantonale Hospitalisationen als Ganzes betrachtet:

in Fr.		2019	2020	2021	2022
KSOW	Abgeltung nach DRG	10 782 621	10 872 820	10 733 726	10 704 935
	GWL KSOW	4 005 500	4 376 273	4 176 865	6 785 350
	Regionalpolitischer Beitrag an Standorterhalt	2 500 000	3 500 000	3 500 000	1 800 000
	Kreditüberschreitung Covid-19		2 894 000		
	Total KSOW	**17 288 121**	**21 643 093**	**18 410 591**	**19 290 285**
lups	Abgeltung nach TARPSY	1 032 379	2 092 423	2 290 049	2 578 077
	GWL lups	1 018 641	938 603	929 350	898 766
	Total lups	**2 051 020**	**3 031 026**	**3 219 399**	**3 476 843**
Ausser Kant.	Ausserkantonale Hospitalisationen	17 531 656	15 220 983	18 736 564	16 377 507
	Zahlungen an das KSNW	1 419 485	2 534 262*	2 769 338*	2 740 761
	Total Ausserkantonal	**18 951 141**	**17 755 245**	**21 505 903**	**19 118 268**
Gesamtkosten Kanton OW		**38 290 282**	**42 429 364**	**43 135 893**	**41 885 396**

Tabelle 4: Gesamtkosten Spitalversorgung Obwalden
*Ab 2020 alle stationären Hospitalisationen von Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz im Kanton Obwalden, bis 2019 nur Personen mit Wohnsitz Engelberg.

Die Kostenrechnung des Kantonsspitals Obwalden wurde für die Kantonsbeiträge (gemeinwirtschaftliche Leistungen [GWL] und regionalpolitischer Beitrag an Standorterhalt) auf das Jahr 2022 hin neu aufgesetzt. Der Betrag für die GWL basierte auf der effektiven Kostenprojektion von 2020 auf 2022. Diese wurde erstmals vollumfänglich aufgrund von detaillierten „Preisschildern“ aus der Kostenträgerrechnung 2020 ermittelt. Aus diesem Grund haben sich die beiden Beiträge im Vergleich zu den Vorjahren markant verändert.

4.3 Patientenbewegungen

Nachstehende Tabelle zeigt die Spitalaustritte der stationär behandelten Obwaldner Bevölkerung (Akutsomatik):

Jahr	OW	in %	Export	in %	Total
2016	2 975	57	2 277	43	5 252
2017	2 961	57	2 272	43	5 233
2018	2 897	55	2 338	45	5 235
2019	2 660	53	2 308	47	4 968
2020	2 798	51	2 621	49	5 419
2021	2 852	50	2 780	50	5 632

Tabelle 5: Quelle: Medizinische Statistik der Krankenhäuser (Bundesamt für Statistik). Auswertung: LUSTAT Statistik Luzern

Im Jahr 2021 mussten sich 5 632 Obwaldnerinnen und Obwaldner einer stationären Behandlung in einem Akutspital unterziehen. Nicht berücksichtigt sind dabei Spezialkliniken der Psychiatrie und Rehabilitation. Davon wurden 2 780 oder 50 Prozent der Behandlungen in ausserkantonalen Spitälern, mit Schwerpunkt im Kanton Luzern, durchgeführt. Die Krankenhausstatistik für das Jahr 2022 wurde vom Bundesamt für Statistik noch nicht erstellt.

Die fakturierbaren, stationären Fälle des Kantonsspital Obwalden nach Kanton für das Jahr 2022 präsentieren sich wie folgt:

Kanton	IST 2022	IST 2021	Abw. 21	IST 2020	Abw. 20
Obwalden	2 728	2 728	0	2 693	35
Luzern	618	471	147	380	238
Nidwalden	110	95	15	75	35
Aargau	110	97	13	124	-14
Bern	126	92	34	82	44
Zürich	31	30	1	31	0
Weitere Kantone	102	106	-4	73	29
Total KSOW	**3 825**	**3 619**	**206**	**3 458**	**367**

Tabelle 6: Quelle: Rechenschaftsbericht Spitalrat des Kantonsspitals Obwalden.
Hinweis: Die Abweichungen Vergleich zu Tabelle 5 erklären sich mit der anderen Datenquelle. Die Medizinische Statistik der Krankenhäuser des Bundesamts für Statistik, wie sie in Tabelle 5 verwendet wird, wird in der Regel im Nachgang noch leicht angepasst.

Im Kantonsspital Obwalden wurden 2022 genau gleich viele Patientinnen und Patienten aus Obwalden behandelt wie im Vorjahr (je 2 728 Fälle). Die Fallzahlen sind jedoch gesamthaft angestiegen (+206 Fälle), insbesondere aus dem Kanton Luzern. Somit sank der Anteil der am Kantonsspital Obwalden behandelten innerkantonalen Patientinnen und Patienten auf 71,3 Prozent (Vorjahr: 75,3 Prozent).

Klasse	IST 2022	IST 2021	Abw. 21	IST 2020	Abw. 20
Allgemein	3 181	3 047	134	2 898	283
Halbprivat	455	397	58	398	57
Privat	189	175	14	162	27
Total KSOW	**3 825**	**3 619**	**206**	**3 458**	**367**

Tabelle 7: Fallzahlen nach Versicherungsklasse

Die Anzahl der zusatzversicherten Patientinnen und Patienten hat 2022 zugenommen. Anteilsmässig war das Wachstum bei den Halbprivat-Versicherten am stärksten. Damit ist der Anteil an zusatzversicherten Patientinnen und Patienten um ein Prozentpunkt auf 16,8 Prozent gestiegen und liegt nach wie vor klar über dem langjährigen Mittel.

5. Rechnungskontrolle

5.1 Finanzkontrolle Kanton Obwalden

Gemäss Art. 78 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; GDB 610.1) gehört das Kantonsspital Obwalden als unselbstständige Anstalt zum Aufsichtsbereich der Finanzkontrolle. Die Finanzkontrolle stützt sich bei ihrer Aufsichtstätigkeit auf den internen Bericht der KPMG über die Revision der Jahresrechnung 2022 an den Spitalrat. Die Finanzkontrolle informiert das Finanzdepartement in ihrem Bericht vom 27. März 2023 darüber, dass keine Feststellungen bestehen, welche gegen die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 des Kantonsspitals Obwalden durch den Kantonsrat sprechen.

5.2 Externe Revisionsstelle

Als externe Revisionsstelle amtete die vom Regierungsrat gewählte KPMG AG, Luzern. Im Bericht vom 15. März 2023 bestätigt die Revisionsstelle, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER vermittelt und dem schweizerischen Gesetz entspricht.

6. Aufsicht des Kantonsrats

6.1 Aufgaben des Kantonsrats

Im Rahmen der Oberaufsicht hat der Kantonsrat bezüglich des Geschäftsjahrs des Kantonsspitals Obwalden folgende Aufgaben:

a. Kenntnisnahme vom Revisionsbericht der externen Revisionsstelle;
b. Genehmigung des Rechenschaftsberichts und der Jahresrechnung des Kantonsspitals.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben liegen dem Kantonsrat die folgenden Dokumente vor:

a. Rechenschaftsbericht des Spitalrats des Kantonsspitals Obwalden inkl. Jahresrechnung
b. der Bericht des Regierungsrats;
c. der Bericht der Revisionsstelle KPMG.

6.2 Wichtige Fragen zur Erfüllung der Oberaufsicht

Damit der Kantonsrat die Oberaufsicht auch tatsächlich erfüllen kann, sind bestimmte Fragen von zentraler Bedeutung. Diese lassen sich wie folgt beantworten:

1. Ist eine Regelung der Aufsicht über das Kantonsspital Obwalden in Ausführungsbestimmungen durch den Regierungsrat vorhanden und wird diese eingehalten?
Durch Art. 23 Abs. 2 und 3 GesG und die Ausführungsbestimmungen über die Führung des Kantonsspitals wird sichergestellt, dass das Kantonsspital Obwalden seinen Handlungsspielraum im Sinne von New Public Management (NPM) wahrnehmen kann und andererseits die Gesundheitsgesetzgebung und das Finanzhaushaltgesetz eingehalten werden. Die unmittelbare Aufsicht über das Kantonsspital Obwalden, insbesondere was die Einhaltung der kantonalen Vorschriften anbelangt, übt der Regierungsrat aus.

Aus Sicht des Regierungsrats sind keine grundlegenden Beanstandungen beim Rechenschaftsbericht und der Jahresrechnung 2022 auszumachen; die rechtlichen Vorschriften werden eingehalten.

2. Wie ist das Resultat der ordentlichen Revision?
Der Bericht der gewählten Kontrollstelle KPMG AG, Luzern, an den Spitalrat ist in der Berichterstattung enthalten. In ihrem Bericht bestätigt die Revisionsstelle, dass die Jahresrechnung für das am 31.Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und dem schweizerischen Gesetz entspricht.

Der Regierungsrat hat von diesem Ergebnis Kenntnis genommen.

7. Beurteilung durch den Regierungsrat

Der Regierungsrat nimmt die Rechnung und den Rechenschaftsbericht des Spitalrats positiv zur Kenntnis. Das Kantonsspital Obwalden konnte seinen Leistungsauftrag vollumfänglich und in der gebotenen Qualität und Wirtschaftlichkeit erfüllen.

Der im Rechenschaftsbericht ausgeführte Fokus auf die Schulung und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist in der momentanen Situation des Fachkräftemangels eine angebrachte Strategie. Ebenso wird die Verbesserung der Arbeitsbedingungen vor diesem Kontext positiv gewertet. Das Halten des Niveaus der Obwaldner Patientinnen und Patienten und insbesondere die Steigerung der ausserkantonalen Patientenzahlen ist erfreulich, genau wie die Zunahme bei den zusatzversicherten Patienten gegenüber dem Vorjahr. Diese Faktoren zeigen, dass das Kantonsspital Obwalden eine qualitativ hochstehende Arbeit leistet und flexibel organisiert ist. Allen Mitarbeitenden des Kantonsspitals Obwalden gebührt ein grosser Dank für ihren Einsatz.

Die zukünftige strategische Ausrichtung des Kantonsspitals Obwalden klärt der Regierungsrat im Rahmen der Versorgungsstrategie im Akutbereich. Das Kantonsspital Obwalden ist eng in die laufenden Arbeiten miteingebunden und der Spitalrat unterstützt die vorgesehene Verbundlösung ausdrücklich. Der Regierungsrat dankt den beteiligten Personen des Kantonsspitals Obwalden für ihre konstruktive Mitarbeit und ihr Engagement für die zukünftige Entwicklung des Kantonsspitals Obwalden.

8. Antrag des Regierungsrats

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat den Rechenschaftsbericht und die Jahresrechnung 2022 des Kantonsspitals Obwalden zu genehmigen.

Beilagen:

Für alle Empfänger des Berichts

– Entwurf Kantonsratsbeschluss

Zusätzlich für Mitglieder des Kantonsrats

– Rechenschaftsbericht des Spitalrats
– Jahresrechnung des KSOW
– Bericht der Revisionsstelle KPMG